

Prof. Dr. Olav Hellwig, Inhaber der Professur Magnetische Funktionsmaterialien, wird die TU Chemnitz am neuen Deutschen Wissenschafts- und Innovationshaus in San Francisco vertreten und damit einen wichtigen Beitrag zur internationalen Vernetzung leisten.

## TU Chemnitz ist Beiratsmitglied des neuen Deutschen Wissenschafts- und Innovationshauses in San Francisco

Die Technische Universität Chemnitz wurde als eine von drei deutschen Universitäten in den Beirat des neuen Deutschen Wissenschafts- und Innovationshauses (DWIH) im „Innovations-Hotspot“ San Francisco aufgenommen. Die DWIH sind ein Zusammenschluss deutscher Wissenschaftsorganisationen, Hochschulen und der forschenden Wirtschaft an sechs Standorten weltweit und werden durch das Auswärtige Amt unterstützt. Die Beteiligung bietet Forschungsk Kooperationen mit dem jeweiligen Land und eine enge internationale Vernetzung von Innovationsträgern.

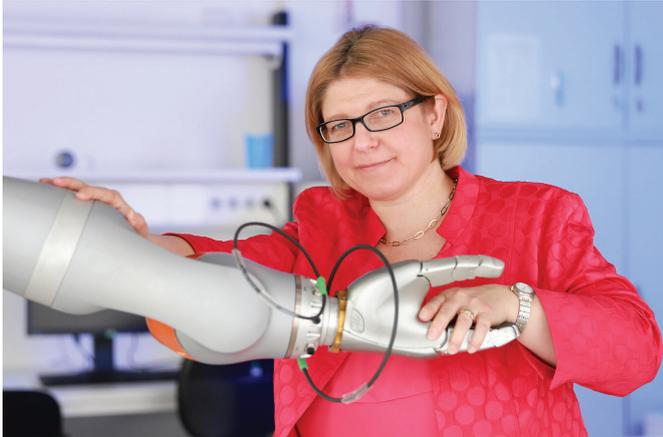
Von Seiten der TU Chemnitz wird Prof. Dr. Olav Hellwig, Inhaber der Professur Magnetische Funktionsmaterialien an der TU und Gruppenleiter für Magnetische Funktionsmaterialien am Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf, in diesem Gremium mitwirken. Olav Hellwig ist Spitzenforscher im Bereich ultraschneller magnetischer Speicher und wurde aufgrund seiner langjährigen Erfahrung und seiner sehr guten Vernetzung in der Region San Francisco für den DWIH-Beirat vorgeschlagen. Er hat insgesamt 14 Jahre in der Bay Area von San Francisco verbracht und war davon mehr als zehn Jahre lang als leitender Forscher für Technologie-Unternehmen wie IBM, Hitachi und Western Digital tätig.



### Hintergrund: Deutsche Wissenschafts- und Innovationshäuser

Die Deutschen Wissenschafts- und Innovationshäuser (DWIH) sind ein Zusammenschluss deutscher Wissenschaftsorganisationen, Hochschulen und der forschenden Wirtschaft und werden durch das Auswärtige Amt unterstützt. An sechs Standorten weltweit in New York, San Francisco, São Paulo, Moskau, Neu-Delhi und Tokio präsentieren die DWIH die deutsche Forschungs- und Innovationslandschaft auf Fachveranstaltungen, bieten Forschungsk Kooperationen mit dem jeweiligen Land und ermöglichen eine enge internationale Vernetzung von Innovationsträgern.

## Forschungsverbund unter TU-Leitung will sächsischen Robotik-Zukunftscluster aufbauen



Prof. Dr. Ulrike Thomas, Inhaberin der Professur Robotik und Mensch-Technik-Interaktion an der TU Chemnitz, koordiniert den Zukunftscluster „SmaRTHI“.

Unter Leitung von Prof. Dr. Ulrike Thomas, Inhaberin der Professur Robotik und Mensch-Technik-Interaktion an der TU Chemnitz, setzte sich der Robotik-Zukunftscluster „SmaRTHI“ als einer von 15 Finalisten aus insgesamt 117 eingereichten Cluster-Ideen im „Zukunftscluster“-Programm des BMBF durch. In der finalen Runde bewerben sich die Partnerinnen und Partner der TU, TU Dresden, der HTW Dresden sowie des Fraunhofer-Instituts für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU um eine Förderung von bis zu 45 Millionen Euro über neun Jahre. Weitere Informationen: [www.mytuc.org/bskp](http://www.mytuc.org/bskp)

## TU Chemnitz erfolgreich im CHE-Ranking für Masterstudiengänge



Im Mathematik-Studium arbeiten die Master-Studierenden an anspruchsvollen Aufgaben u. a. aus dem Bereich Data Science.

Die Master-Studierenden im Fach Mathematik sind an der TU Chemnitz sehr zufrieden und loben unter anderem das Lehrangebot, die allgemeine Studiensituation und den Wissenschaftsbezug. Das geht aus dem jüngsten Ranking für Master-Studiengänge des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) hervor. Die TU Chemnitz erreichte mit ihren Angeboten mehrere Platzierungen in der Spitzengruppe. Weitere Informationen: [www.mytuc.org/zrsw](http://www.mytuc.org/zrsw)

## Universitätspreise 2021: Die Besten ausgezeichnet



Herzlichen Glückwunsch den Universitätspreisträgerinnen und -preisträgern der TU Chemnitz des Jahres 2021 - obere Reihe, v. l.: Vincent Rost, Dr. Pierre Max Landgraf, Magdalena Richter, Dr. Johannes Titz; untere Reihe, v. l.: Dr. Leonard Rößner, Andy Oertel, Dr. Franco Giovenzana, Florian Joch, Dr. Peggy Matuschek.

Die Gesellschaft der Freunde der Technischen Universität Chemnitz e. V. hat im Jahr 2021 erneut neun Universitätspreise ausgelobt. Sie sind mit jeweils 1.000 Euro dotiert. Mit dieser Auszeichnung werden hervorragende Leistungen von Absolventinnen und Absolventen im Studium oder im Rahmen einer Promotion gewürdigt. Die Universitätspreise werden seit 1994 gemeinsam von der TU und der Gesellschaft der Freunde der Technischen Universität Chemnitz e. V. jährlich vergeben.

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/xppb](http://www.mytuc.org/xppb)

## Herausragende Nachwuchswissenschaftlerinnen ausgezeichnet



Preisträgerinnen des Jahres 2021 – obere Reihe, v. l.: Inka Schmitz, Theresa Wagner, Alina Joanna Meyer, Kerstin Schuchardt, Anne Münzner; untere Reihe, v. l.: Diana Heinbucher, Judith Thorwart, Sabrina Bräuer und Lillian Klärner.

Die Universitätsleitung und die Gleichstellungskommission der TU Chemnitz haben auch im Jahr 2021 den Eleonore-Dießner- und den Marie-Pleißner-Preis ausgelobt. Neun Nachwuchswissenschaftlerinnen aller acht Fakultäten und erstmalig auch des Zentrums für Lehrerbildung wurden für ihre hervorragenden Abschlussarbeiten ausgezeichnet. Weitere Informationen: [www.mytuc.org/kkdg](http://www.mytuc.org/kkdg)

## Auszeichnung für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Optoelektronik



Prof. Dr. Ulrich Schwarz ist Inhaber der Professur Experimentelle Sensorik an der TU Chemnitz.

Die International Society for Optical Engineering (SPIE) wählte Prof. Dr. Ulrich Schwarz, Inhaber der Professur Experimentelle Sensorik an der TU Chemnitz, zum Senior Member. Gewürdigt wird damit seine wissenschaftliche Leistung auf dem Gebiet der Optoelektronik. Hier hat er sich auf die spektroskopische Untersuchung der physikalischen Eigenschaften von Halbleiter-Bauelementen spezialisiert. Insgesamt wurden 2021 weltweit 99 Forscherinnen und Forscher ausgezeichnet, darunter nur zwei aus Deutschland. Weitere Informationen: [www.mytuc.org/bwls](http://www.mytuc.org/bwls)

## DAAD-Preis für herausragenden Promovenden



Jean Daniel Mukam wurde 2021 mit dem „DAAD-Preis für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender bzw. Promovierender an den deutschen Hochschulen“ ausgezeichnet.

Den „DAAD-Preis für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender bzw. Promovierender an den deutschen Hochschulen“ erhielt 2021 Jean Daniel Mukam. Der Kameruner wurde an der Fakultät für Mathematik der TU Chemnitz auf dem Gebiet der Analysis promoviert. Seine Dissertation zum Thema „Some numerical techniques for approximating semilinear parabolic (stochastic) partial differential equations“ schloss er mit dem Prädikat „magna cum laude“ ab. Weitere Informationen: [www.mytuc.org/jdrp](http://www.mytuc.org/jdrp)

## Neuer Arbeitsbereich fördert die Internationalisierung der Forschung



Der neue Arbeitsbereich erforscht die Bereiche Motorik und Kognition u. a. auch anhand neuronaler Netzwerke im Gehirn.

Der neue Arbeitsbereich (AB) des Instituts Motorik, Kognition & Neurophysiologie (Leitung: Dr. Andresa Mara de Castro Germano) an der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften der TU Chemnitz will seine Internationalisierung vorantreiben. Neben der Kooperation mit der Universität Valencia (Prof. Jose Quesada) hat der AB 2021 die Finanzierung für zwei weitere vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) geförderte Projekte gesichert. Dazu gehören gemeinsame Projekte mit der Wilfrid Laurier University (Kanada) und der Universität Uruguiana (Brasilien).

## 100 Jahre Professur Schweißtechnik: Festprogramm am 14. und 15. Juni 2022



Prof. Dr. Jonas Hensel leitet seit dem 1. Dezember 2021 die traditionsreiche Professur Schweißtechnik an der TU Chemnitz.

Zum 1. Dezember 2021 wurde Prof. Dr. Jonas Hensel neu an die Professur Schweißtechnik der TU Chemnitz berufen. Die Geschichte der Professur reicht allerdings schon fast 100 Jahre zurück. Am 14. und 15. Juni 2022 feiert die Professur Schweißtechnik ihr 100-jähriges Bestehen. Geplant ist ein umfangreiches Festprogramm. Die Details werden noch bekannt gegeben. Die Anmeldung zur Feier ist per Telefon +49 (0)371 531-23720 und per E-Mail an [schweisstechnik@mb.tu-chemnitz.de](mailto:schweisstechnik@mb.tu-chemnitz.de) möglich. Weitere Informationen: [www.mytuc.org/pnxk](http://www.mytuc.org/pnxk)

## Auszeichnung für herausragende Promotion



Dr. Vineeth K. Bandari von der Professur Materialsysteme der Nanoelektronik der TU Chemnitz wurde mit der Tschirnhaus-Plakette des Leibniz-Instituts für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden geehrt.

Dr. Vineeth K. Bandari, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Professur Materialsysteme der Nanoelektronik (Leitung: Prof. Dr. Oliver G. Schmidt) der TU Chemnitz, beschäftigt sich mit winzigen mikroelektronischen Robotern und deren Antrieben. Für seine herausragende Promotion zum Thema „Smart Motile Autonomous Robotic Tubular Systems (S.M.A.R.T.S)“ erhielt er die Tschirnhaus-Plakette des Leibniz-Instituts für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden. Seine Dissertation wurde zudem mit dem Prädikat „summa cum laude“ ausgezeichnet.

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/sgcm](http://www.mytuc.org/sgcm)

## TU Chemnitz fertigt ersten Schwibbogen im 3D-Betondruck



Das Team des Forschungsbereichs „Leichtbau im Bauwesen“ am Institut für Strukturleichtbau der TU Chemnitz fertigte den weltweit ersten Schwibbogen mittels 3D-Betondruck. Der 120 cm breite, 60 cm hohe und 14 kg schwere Schwibbogen wurde mittels zweier Roboter additiv konstruiert.

Weitere Informationen: [www.mytuc.org/grhx](http://www.mytuc.org/grhx)

## Spotlight auf lokale und regionale Unternehmen: Ehemalige der TU Chemnitz sowie Unternehmen für Einblicke gesucht



Für die virtuelle Veranstaltungsreihe „Spotlight“ des Career Service der TU Chemnitz werden Absolventinnen und Absolventen der Universität gesucht, die in sächsischen Unternehmen arbeiten und über ihre individuelle Erfolgsgeschichte berichten möchten. Ziel des Programms ist es, Studierende über Jobperspektiven, offene Stellen sowie den Bewerbungsprozess bei lokalen und regionalen Unternehmen zu informieren. Zudem sollen so auch die Unternehmen selbst in das „Spotlight“ gerückt werden und eine Plattform zur Eigenpräsentation erhalten. Ehemalige sowie Arbeitgeberinnen und -geber können sich an Julia Werner vom Career Service wenden: Tel. +49 (0)371 531-31981, E-Mail [chemnitz@talenttransfer.de](mailto:chemnitz@talenttransfer.de).

## Die TU fürs Fensterbrett



Die TU Chemnitz präsentiert im Unishop mit einem Schwibbogen in Form des Böttcher-Bau eine ganz besondere Weihnachtsdekoration. Der Schwibbogen ist per Bestellung an [unishop@tu-chemnitz.de](mailto:unishop@tu-chemnitz.de) und im Portal für Werbeartikel der TU Chemnitz als Gastgeschenk erhältlich. Er kostet entweder 89,90 Euro (ohne Vorbeleuchtung) oder 119,90 Euro (mit Vorbeleuchtung).

### IMPRESSUM

#### Herausgeber

Rektor der TU Chemnitz,  
Prof. Dr. Gerd Strohmaier

#### Redaktion

Pressestelle und Crossmedia-Redaktion /  
Alumni-Koordinatorin  
Mario Steinebach, verantwortlich  
Matthias Fejes, Redaktion  
Stephanie Höber, Redaktion  
Redaktionsschluss: 10. Dezember 2021

#### Fotos/Grafik:

DWIIH-Logos (via DAAD), Career Service, Arbeitsbereich des Instituts Motorik, Kognition & Neurophysiologie, Klaus Jedlickam, Alexander Konau, Lili Hofmann, Jacob Müller, Niklas Schindler, Susann Serfling, Universitätsarchiv der TU Chemnitz

### Anschrift

Technische Universität Chemnitz, Straße der Nationen 62, 09111 Chemnitz | Telefon: +49 371 531-37915 | E-Mail: [alumni@tu-chemnitz.de](mailto:alumni@tu-chemnitz.de)  
Schreiben Sie bitte auch an diese Adresse, wenn Sie den Newsletter „TUCnetwork“ nicht mehr erhalten möchten.